



Kanton Zürich
Baudirektion
**Amt für
Abfall, Wasser, Energie und Luft**

**Gewässerraumfestlegung im Siedlungsgebiet nach Art. 41a
GSchV und § 15 f HWSchV**

Kantonale Gewässer in den Gemeinden der 2. Priorität

SIHL

**Anhang A11:
Tabelle Interessenbewer-
tung**

Tabelle 2 - InteressenbewertungÜbersicht und Bewertung der von der Gewässerraumfestlegung betroffener Interessen (aufgeführt werden nur die relevanten Interessen) am Gewässer Sihl, **Abschnitt 1**

Kategorie	Interesse / Funktion	Betroffenheit / Erfüllung	Begründung
Vom Gewässerraum tangierte Interessen		Betroffenheit	
		nicht betroffen (n. b.)	
		leicht	
		mässig	
		stark	
Bauliche Gegebenheiten	Weiterentwicklung und Nutzung der Bestandesbauten	leicht	Die Mehrheit der bestehenden Hochbauten, auf vom Gewässerraum angeschnittenen Parzellen, befinden sich nicht im Gewässerraum.
	Ermöglichung freier Gestaltung und Nutzung der Umgebungsf lächen	stark	Durch den festzulegenden Gewässerraum vergrössern sich die Umgebungsf lächen, welche bereits heute nur extensiv genutzt werden dürfen, im Durchschnitt um mehr als 50%. Ein Teil der Umgebung ist neu von den Vorgaben, welche im Gewässerraum gelten, betroffen, insbesondere humusierte Flächen um Familiengärten sowie dazugehörige Parkplätze.
	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung von Verkehrsanlagen (Erschliessungsanlagen, Strassen, Velo- und Fusswege, Bahnanlagen) und von weiteren Infrastrukturanlagen (Leitungen / Hochspannungsleitungen, Kläranlagen, Umspannwerke, Kehr- richtverbrennungsanlagen etc.)	leicht	Der Sihlufer- sowie Sihlhofweg liegen teilweise innerhalb des Gewässerrums. Sie können in ihrem heutigen Bestand weitergenutzt und unterhalten werden. Bauliche Erweiterungen sind jedoch nur eingeschränkt möglich.
Städtebauliche Entwicklung	Grundsätzliche Bebaubarkeit der Parzelle	leicht	Innerhalb des Siedlungsgebiets liegen lediglich Freihalte- und Erholungszonen im Gewässerraum. Hier gelten auch unabhängig vom Gewässerraum bauliche Einschränkungen.
	Umsetzbarkeit der planerisch verankerten Bebauung insbesondere im Hinblick auf die Innenentwicklung	n. b.	
	Umsetzbarkeit bestehende Planungen (Gestaltungspläne, Baubewilligungen, Quartierpläne)	n. b.	
Historische Substanz	Gewährleistung Ortsbildschutz	n. b.	
	Gewährleistung Denkmalschutz	leicht	Innerhalb des Gewässerrums liegt das IVS-Objekt ZH 1147. Da es sich bei diesem Objekt um die Sihl selbst handelt, sind keine Einschränkungen zu erwarten.
	Erhalt archäologische Schutzzone	n. b.	
Wald	Gewährleistung der Waldfunktionen	leicht	Am rechten Ufer liegen teilweise Waldflächen im Gewässerraum. Gemäss dem Waldentwicklungsplan des Kantons Zürich handelt es sich dabei um häufig begangene Wälder mit Erholungsfunktion, die teilweise auch von naturkundlicher Bedeutung sind (auch lichte Wälder). Schutzwälder sind keine betroffen. Die Waldbewirtschaftung ist ohne wesentliche Einschränkungen weiterhin möglich.
Landwirtschaft	Bewirtschaftbarkeit von Landwirtschaftsland	mässig	Der Gewässerraum liegt ausserhalb der Landwirtschaftszone. Einige der Parzellen in den angrenzenden Erholungs- und Freihaltezonen werden jedoch landwirtschaftlich genutzt. Die Restflächen sind bei allen Parzellen grösser als 50 a.
	Betriebsstandort von Landwirtschaftsbetrieb mit Nutztierhaltung	leicht	Ein Teil der Landwirtschaftsfläche, die innerhalb des Gewässerrums liegt, wird als Weide genutzt. Inwiefern damit der betroffene Landwirtschaftsbetrieb mit Nutztierhaltung die Anforderungen der Tierschutzgesetzgebung nicht mehr einhalten kann und ob eine Beteiligung bei den Tierwohlprogrammen nicht mehr möglich ist, kann nicht beurteilt werden.
	Meliorationsanlagen (Drainagehauptleitungen und Pumpwerke)	leicht	Auf der rechten Seite schliesst eine Entwässerungsleitung an die Sihl an. Diese kann gemäss heutigem Bestand weitergenutzt und unterhalten werden.
Bodenschutz und FFF	Erhalt und Schutz von Fruchtfolgeflächen	stark	Aufgrund der Erhöhung des Gewässerrums liegen rund 4 a FFF innerhalb des Gewässerrums, rund 3 a mehr als im minimalen, symmetrischen Gewässerraum. Betroffenen Fruchtfolgeflächen können für einen späteren Gewässerausbau beansprucht werden. Dadurch wird der Erhalt "Fruchtfolgeflächen" potenziell gefährdet. Die Beanspruchung der Flächen sowie der genaue Umfang der Beanspruchung erfolgt jedoch erst im Rahmen eines Wasserbauprojektes.
	Erhalt und Schutz von natürlich gewachsenen Böden	leicht	Kaum potenzielle Betroffenheit von natürlich gewachsenen Böden
Gewässerschutz	Sanierbarkeit Altlasten	n. b.	
Funktionen aus Gewässerschutz (GSchG)		Erfüllung	
		hoch	
		ausreichend	
		gering	
Hochwasserschutz	Ableitung massgeblicher HW-Menge	hoch	Der Hochwasserschutz ist sichergestellt.
	Zugänglichkeit Gewässerunterhalt	hoch	Die Zugänglichkeit zum Gewässer ist auf beiden Seiten gewährleistet.
Revitalisierung	Ermöglichung Revitalisierung	ausreichend	Der Gewässerraum ermöglicht eine Revitalisierung des Gerinnes mit beschränktem Platz, sodass alle natürlichen Funktionen des Gerinnes (gem. Roulier) eingeschränkt erfüllt werden können.
Natur- und Landschaftsschutz	Gewährleistung Natur- und Landschaftsschutzziele	ausreichend	Der Gewässerraum steht grundsätzlich im Einklang mit den Schutzziele der angrenzenden Natur- und Landschaftsschutzgebiete. Die feuchten Lebensräume werden durch den zusätzlichen Schutz entlang des Ufers eher gefördert, die trockenen Lebensräume nicht.
	Erhalt der Biodiversität	hoch	Die bestehenden natürlichen oder naturnahen Lebensräume entlang des Gewässers liegen innerhalb des Gewässerrums und es wird zusätzlich Raum für die Entwicklung neuer Lebensräume gesichert.
Gewässernutzung	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung bestehender Wasserkraftanlagen	n. b.	
	Ermöglichung gewässerbezogener Erholungsnutzung	ausreichend	Der Sihlufenerweg und der Sihlhofweg liegen (teilweise) im Gewässerraum. Der Sihlufenerweg ist ein Wanderweg, der Sihlhofweg eine Veloroute von regionaler Bedeutung. Sie können in ihrem heutigen Bestand weitergenutzt und unterhalten werden. Bauliche Erweiterungen sind jedoch nur eingeschränkt möglich.
Grundwasserschutz	Gewährleistung Gewässerschutzbereich Ao Grundwasserschutzzone	hoch	Der Gewässerschutzbereich Ao bezweckt den Schutz der Oberflächengewässer. Dies deckt sich mit den Bestimmungen zum Gewässerraum.

Tabelle 2 - InteressenbewertungÜbersicht und Bewertung der von der Gewässerraumfestlegung betroffener Interessen (aufgeführt werden nur die relevanten Interessen) am Gewässer Sihl, **Abschnitt 3**

Kategorie	Interesse / Funktion	Betroffenheit / Erfüllung	Begründung
Vom Gewässerraum tangierte Interessen		Betroffenheit	
		nicht betroffen (n. b.)	
		leicht	
		mässig	
		stark	
Bauliche Gegebenheiten	Weiterentwicklung und Nutzung der Bestandesbauten	leicht	Die Mehrheit der bestehenden Hochbauten, auf vom Gewässerraum angeschnittenen Parzellen, befinden sich nicht im Gewässerraum.
	Ermöglichung freier Gestaltung und Nutzung der Umgebungsflächen	stark	Durch den festzulegenden Gewässerraum vergrössern sich die Umgebungsflächen, welche bereits heute nur extensiv genutzt werden dürfen, im Durchschnitt um mehr als 50%. Ein Teil der Umgebung ist neu von den Vorgaben, welche im Gewässerraum gelten, betroffen, insbesondere humusierte Flächen bei Einfamilienhäusern rechtsseitig der Sihl.
	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung von Verkehrsanlagen (Erschliessungsanlagen, Strassen, Velo- und Fusswege, Bahnanlagen) und von weiteren Infrastrukturanlagen (Leitungen / Hochspannungsleitungen, Kläranlagen, Umspannwerke, Kehr- richtverbrennungsanlagen etc.)	leicht	Diverse Strassen sowie der Werdsteg liegen teilweise innerhalb des Gewässerraums. Sie können in ihrem heutigen Bestand weitergenutzt und unterhalten werden. Bauliche Erweiterungen sind jedoch nur eingeschränkt möglich.
Städtebauliche Entwicklung	Grundsätzliche Bebaubarkeit der Parzelle	leicht	Wenige Bauparzellen sind nur geringfügig mehr vom Gewässerraum überlagert als von bestehenden Gewässerabstandslinien und dem 5-m-Gewässerabstand. Die zulässige Ausnützung kann weiterhin, allenfalls mit geringfügigen Einschränkungen hinsichtlich Platzierung der Bauvolumen, ausgeschöpft werden.
	Umsetzbarkeit der planerisch verankerten Bebauung insbesondere im Hinblick auf die Innenentwicklung	leicht	Linksseitig wird die planerisch vorgesehene dichte Bebauung nicht eingeschränkt, rechtsseitig sind die Einschränkung geringfügig.
	Umsetzbarkeit bestehende Planungen (Gestaltungspläne, Baubewilligungen, Quartierpläne)	n. b.	
Historische Substanz	Gewährleistung Ortsbildschutz	n. b.	
	Gewährleistung Denkmalschutz	leicht	Durch den festzulegenden Gewässerraum werden die IVS-Objekte ZH 8.1 (alte Landstrasse) und ZH 1140.2 (Strasse 19. Jahrhundert) geringfügig tangiert. Es sind nur minimale Einschränkungen zu erwarten.
	Erhalt archäologische Schutzzone	n.b.	
Wald	Gewährleistung der Waldfunktionen	n. b.	
Landwirtschaft	Bewirtschaftbarkeit von Landwirtschaftsland	n. b.	
	Betriebsstandort von Landwirtschaftsbetrieb mit Nutztierhaltung	n. b.	
	Meliorationsanlagen (Drainagehauptleitungen und Pumpwerke)	n. b.	
Bodenschutz und FFF	Erhalt und Schutz von Fruchtfolgeflächen	n. b.	
	Erhalt und Schutz von natürlich gewachsenen Böden	n. b.	
Gewässerschutz	Sanierbarkeit Altlasten	n. b.	
Funktionen aus Gewässerschutz (GSchG)		Erfüllung	
		hoch	
		ausreichend	
		gering	
Hochwasserschutz	Ableitung massgeblicher HW-Menge	hoch	Der Hochwasserschutz ist sichergestellt.
	Zugänglichkeit Gewässerunterhalt	hoch	Die Zugänglichkeit zum Gewässer ist auf beiden Seiten gewährleistet.
Revitalisierung	Ermöglichung Revitalisierung	ausreichend	Der Gewässerraum ermöglicht eine Revitalisierung des Gerinnes mit beschränktem Platz, sodass alle natürlichen Funktionen des Gerinnes (gem. Roulier) eingeschränkt erfüllt werden können.
Natur- und Landschaftsschutz	Gewährleistung Natur- und Landschaftsschutzziele	n. b.	
	Erhalt der Biodiversität	hoch	Die bestehenden natürlichen oder naturnahen Lebensräume entlang des Gewässers liegen innerhalb des Gewässerraums und es wird zusätzlich Raum für die Entwicklung neuer Lebensräume gesichert.
Gewässernutzung	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung bestehender Wasserkraftanlagen	n. b.	
	Ermöglichung gewässerbezogener Erholungsnutzung	ausreichend	Der Sihlufenerweg und die Isengrundstrasse liegen (teilweise) im Gewässerraum. Der Sihlufenerweg ist ein Wanderweg und abschnittsweise auch eine Veloroute von regionaler Bedeutung. Auch die Isengrundstrasse gehört zu dieser regionalen Veloroute. Sie können in ihrem heutigen Bestand weitergenutzt und unterhalten werden. Bauliche Erweiterungen sind jedoch nur eingeschränkt möglich.
Grundwasserschutz	Gewährleistung Gewässerschutzbereich Ao Grundwasserschutzzone	hoch	Der Gewässerschutzbereich Ao bezweckt den Schutz der Oberflächengewässer. Dies deckt sich mit den Bestimmungen zum Gewässerraum.

Tabelle 2 - Interessenbewertung

Übersicht und Bewertung der von der Gewässerraumfestlegung betroffener Interessen (aufgeführt werden nur die relevanten Interessen) am Gewässer Sihl, **Abschnitt 4**

Kategorie	Interesse / Funktion	Betroffenheit / Erfüllung	Begründung
Vom Gewässerraum tangierte Interessen		Betroffenheit	
		nicht betroffen (n. b.)	
		leicht	
		mässig	
		stark	
Bauliche Gegebenheiten	Weiterentwicklung und Nutzung der Bestandesbauten	mässig	Mehr als die Hälfte der bestehenden Bauten, auf vom Gewässerraum angeschnittenen Parzellen, befinden sich nicht im Gewässerraum.
	Ermöglichung freier Gestaltung und Nutzung der Umgebungsflächen	leicht	Durch den festzulegenden reduzierten Gewässerraum vergrössern sich die Umgebungsflächen, welche bereits heute nur extensiv genutzt werden dürfen, im Durchschnitt nur geringfügig.
	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung von Verkehrsanlagen (Erschlies-sungsanlagen, Strassen, Velo und Fusswege, Bahnanlagen) und von weiteren Infrastrukturanlagen (Leitungen / Hoch-spannungsleitungen, Kläranlagen, Umspannwerke, Kehr-richtverbrennungsanlagen etc.)	leicht	Die Sood- und Poststrasse sowie die Brücken der Zürich- und Wachtstrasse liegen teilweise innerhalb des Gewässerraums. Sie können in ihrem heutigen Bestand weitergenutzt und unterhalten werden. Bauliche Erweiterungen sind jedoch nur eingeschränkt möglich.
Städtebauliche Entwicklung	Grundsätzliche Bebaubarkeit der Parzelle	mässig	Einige Bauparzellen sind mehr vom Gewässerraum überlagert als von bestehenden Gewässerabstandslinien und dem 5-m-Gewässerabstand, sodass die zulässige Ausnützung gemäss gültigem Baurecht allenfalls nicht vollumfänglich ausgeschöpft werden kann.
	Umsetzbarkeit der planerisch verankerten Bebauung insbesondere im Hinblick auf die Innenentwicklung	leicht	Das betroffene Gebiet wird durch den Gewässerraum zusätzlich zu bestehenden Gewässerabstandslinien und dem 5-m-Gewässerabstand nur geringfügig eingeschränkt. Insbesondere die Grundstücke, die linksseitig sehr nahe am Ufer sind, sind bereits fast vollständig ausgenützt. Die Einschränkungen rechtsseitig der Sihl sind gering.
	Umsetzbarkeit bestehende Planungen (Gestaltungspläne, Baubewilligungen, Quartierpläne)	n. b.	
Historische Substanz	Gewährleistung Ortsbildschutz	n. b.	
	Gewährleistung Denkmalschutz	mässig	Durch den festzulegenden Gewässerraum werden die IVS-Objekte ZH 8.4 (Kunststrasse 19. Jahrhundertund) und ZH 1140.2 (Strasse 19. Jahrhundert) tangiert. Es sind keine weitgehenden Einschränkungen zu erwarten.
	Erhalt archäologische Schutzzone	n. b.	
Wald	Gewährleistung der Waldfunktionen	n. b.	
Landwirtschaft	Bewirtschaftsbarkeit von Landwirtschaftsland	n. b.	
	Betriebsstandort von Landwirtschaftsbetrieb mit Nutztierhaltung	n. b.	
	Meliorationsanlagen (Drainagehauptleitungen und Pumpwerke)	n. b.	
Bodenschutz und FFF	Erhalt und Schutz von Fruchtfolgeflächen	n. b.	
	Erhalt und Schutz von natürlich gewachsenen Böden	n. b.	
Gewässerschutz	Sanierbarkeit Altlasten	leicht	Entlang der Sihl ist ein Ablagerungsstandort (Nr. D.N7-2) verzeichnet. Der Standort gilt als belastet, ohne das schädliche oder lästige Einwirkungen zu erwarten sind. Die Sanierbarkeit wird mit der Festlegung des Gewässerraums nicht eingeschränkt.
Funktionen aus Gewässerschutz (GSchG)		Erfüllung	
		hoch	
		ausreichend	
		gering	
Hochwasserschutz	Ableitung massgeblicher HW-Menge	hoch	Der Hochwasserschutz ist sichergestellt.
	Zugänglichkeit Gewässerunterhalt	hoch	Die Zugänglichkeit zum Gewässer ist auf beiden Seiten gewährleistet.
Revitalisierung	Ermöglichung Revitalisierung	gering	Der Gewässerraum ermöglicht eine Revitalisierung des Gerinnes mit eingeschränktem Platz, sodass alle natürlichen Funktionen des Gerinnes (gem. Roulier) nur minimal erfüllt werden können.
Natur- und Landschaftsschutz	Gewährleistung Natur- und Landschaftsschutzziele	n. b.	
	Erhalt der Biodiversität	ausreichend	Die bestehenden natürlichen oder naturnahen Lebensräume entlang des Gewässers liegen innerhalb des Gewässerraums.
Gewässernutzung	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung bestehender Wasserkraftanlagen	n. b.	
	Ermöglichung gewässerbezogener Erholungsnutzung	ausreichend	Der Sihluferweg liegt teilweise im Gewässerraum. Es ist ein Wanderweg und auch eine Veloroute von regionaler Bedeutung. Er kann in seinem heutigen Bestand weitergenutzt und unterhalten werden. Bauliche Erweiterungen sind jedoch nur eingeschränkt möglich.
Grundwasserschutz	Gewährleistung Gewässerschutzbereich Ao Grundwasserschutzzone	hoch	Der Gewässerschutzbereich Ao bezweckt den Schutz der Oberflächengewässer. Dies deckt sich mit den Bestimmungen zum Gewässerraum.

Tabelle 2 - InteressenbewertungÜbersicht und Bewertung der von der Gewässerraumfestlegung betroffener Interessen (aufgeführt werden nur die relevanten Interessen) am Gewässer Sihl, **Abschnitt 5**

Kategorie	Interesse / Funktion	Betroffenheit / Erfüllung	Begründung
Vom Gewässerraum tangierte Interessen		Betroffenheit	
		nicht betroffen (n. b.)	
		leicht	
		mässig	
		stark	
Bauliche Gegebenheiten	Weiterentwicklung und Nutzung der Bestandesbauten	mässig	Mehr als die Hälfte der bestehenden Hochbauten, auf vom Gewässerraum angeschnittenen Parzellen, befinden sich nicht im Gewässerraum.
	Ermöglichung freier Gestaltung und Nutzung der Umgebungsflächen	stark	Durch den festzulegenden Gewässerraum vergrössern sich die Umgebungsflächen, welche bereits heute nur extensiv genutzt werden dürfen, im Durchschnitt um mehr als 50%. Ein Teil der Umgebung ist neu von den Vorgaben, welche im Gewässerraum gelten, betroffen, insbesondere Parkplätze bei der ehemaligen Weberei.
	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung von Verkehrsanlagen (Erschliessungsanlagen, Strassen, Velo- und Fusswege, Bahnanlagen) und von weiteren Infrastrukturanlagen (Leitungen / Hochspannungsleitungen, Kläranlagen, Umspannwerke, Kehr- richtverbrennungsanlagen etc.)	leicht	Die Webereistrasse sowie die Brücken der Wacht- und Albisstrasse liegen teilweise im Gewässerraum. Sie können in ihrem heutigen Bestand weitergenutzt und unterhalten werden. Bauliche Erweiterungen sind jedoch nur eingeschränkt möglich.
Städtebauliche Entwicklung	Grundsätzliche Bebaubarkeit der Parzelle	leicht	Wenige Bauparzellen sind nur geringfügig mehr vom Gewässerraum überlagert als von bestehenden Gewässerabstandslinien und dem 5-m-Gewässerabstand. Die zulässige Ausnützung kann weiterhin, allenfalls mit geringfügigen Einschränkungen hinsichtlich Platzierung der Bauvolumen, ausgeschöpft werden.
	Umsetzbarkeit der planerisch verankerten Bebauung insbesondere im Hinblick auf die Innenentwicklung	leicht	Das Gebiet rechtsseitig der Sihl ist weder dicht bebaut noch ist planerisch eine dichte Bebauung vorgesehen. Linksseitig wird das Gebiet durch den Gewässerraum zusätzlich zu bestehenden Gewässerabstandslinien und dem 5-m-Gewässerabstand nur geringfügig eingeschränkt.
	Umsetzbarkeit bestehende Planungen (Gestaltungspläne, Baubewilligungen, Quartierpläne)	n. b.	
Historische Substanz	Gewährleistung Ortsbildschutz	n. b.	
	Gewährleistung Denkmalschutz	mässig	Hauptgebäude und Flachbau mit Shedhallen der ehemaligen Weberei MSA werden vom Gewässerraum angeschnitten. Die Nutzung, die Weiterentwicklung oder der Ersatz dieser Objekte kann in Absprache mit dem AWEL (Ausnahmebewilligung) jedoch geregelt werden. Durch den festzulegenden Gewässerraum werden keine IVS-Objekte tangiert.
	Erhalt archäologische Schutzzone	n. b.	
Wald	Gewährleistung der Waldfunktionen	n. b.	
Landwirtschaft	Bewirtschaftbarkeit von Landwirtschaftsland	n. b.	
	Betriebsstandort von Landwirtschaftsbetrieb mit Nutztierhaltung	n. b.	
	Meliorationsanlagen (Drainagehauptleitungen und Pumpwerke)	n. b.	
Bodenschutz und FFF	Erhalt und Schutz von Fruchtfolgeflächen	n. b.	
	Erhalt und Schutz von natürlich gewachsenen Böden	n. b.	
Gewässerschutz	Sanierbarkeit Altlasten	leicht	Entlang der Sihl sind mehrere Ablagerungsstandorte (Nr. D.N7-1, D.N7-2) und Betriebsstandorte (Nr. I.2-1, I.N2-1) verzeichnet. Die Standorte gelten mit Ausnahme des Standortes I.N2-1 als belastet, ohne dass schädliche oder lästige Einwirkungen zu erwarten sind. Letzterer gilt als Überwachungsbedürftig. Die Sanierbarkeit wird mit der Festlegung des Gewässerraums nicht eingeschränkt.
Funktionen aus Gewässerschutz (GSchG)		Erfüllung	
		hoch	
		ausreichend	
		gering	
Hochwasserschutz	Ableitung massgeblicher HW-Menge	hoch	Der Hochwasserschutz ist sichergestellt.
	Zugänglichkeit Gewässerunterhalt	hoch	Die Zugänglichkeit zum Gewässer ist auf beiden Seiten gewährleistet.
Revitalisierung	Ermöglichung Revitalisierung	n. b.	
Natur- und Landschaftsschutz	Gewährleistung Natur- und Landschaftsschutzziele	n. b.	
	Erhalt der Biodiversität	hoch	Die bestehenden natürlichen oder naturnahen Lebensräume entlang des Gewässers liegen innerhalb des Gewässerraums und es wird zusätzlich Raum für die Entwicklung neuer Lebensräume gesichert.
Gewässernutzung	Nutzung, Unterhalt und Weiterentwicklung bestehender Wasserkraftanlagen	n. b.	
	Ermöglichung gewässerbezogener Erholungsnutzung	ausreichend	Die Webereistrasse liegt grösstenteils im Gewässerraum. Diese ist auch ein Wanderweg und eine Veloroute von regionaler Bedeutung. Sie kann in ihrem heutigen Bestand weitergenutzt und unterhalten werden. Bauliche Erweiterungen sind jedoch nur eingeschränkt möglich.
Grundwasserschutz	Gewährleistung Gewässerschutzbereich Ao Grundwasserschutzzone	hoch	Der Gewässerschutzbereich Ao bezweckt den Schutz der Oberflächengewässer. Dies deckt sich mit den Bestimmungen zum Gewässerraum.